

RUDOLF ROTH Aufgrund des unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes setzt der erfahrene Vermögensverwalter in erster Priorität auf Sicherheit und Kapitalerhalt

Aus dem Geschäftsleben

Hochprozentiges für Ihr Depot

MARBELLA-ROUND-TABLE

Marbella. Der Einladung zum diesjährigen 'Marbella-Round-Table' der Kanzlei Dr. Frühbeck Abogados, Marbella - unterstützt durch Oddo-BHF, Plenum, CAT Financial Products und Feyn, Zürich sowie der Volksbank, Schaan - folgte am 16. Mai 2019 wiederum ein exklusiver Kreis von ausgewählten Gästen ins „El Cortijo de Ramiro“ nach Marbella. Der Anlass wurde hervorragend organisiert durch die Kanzlei, die sämtliche Register zog, um dem Anlass die nötige Klasse und Note zu verleihen.

Als Gastreferenten wurden speziell eingeflogen die Herren Dr. Markus Allemann von der Bank CIC und Rudolf Roth vom Aquila-Netzwerk aus Zürich - dem bedeutendsten Verbund für unabhängige Vermögensverwalter aus der Schweiz - sowie die Herren Markus Häfliger aus Zürich und Christoph Nyfeler aus Langenthal.

Nach dem Begrüßungscocktail in herrlichem Ambiente und der Eröffnung durch Rechtsanwalt Fernando Frühbeck stieß Rudolf Roth von der Schweizer „ARP Vermögensverwaltungs AG“, mit Freude und Stolz mit den geladenen Gästen auf das siebzehnjährige Bestehen seiner Vermögensverwaltungs-boutique aus Zürich an. Dies ist in Anbetracht der aktuellen Umwälzung in der Finanzbranche und dem ständigen Kommen und Gehen der Banken ein beachtlicher Erfolg.

Rudolf Roth moderierte eloquent und eröffnete den Round-Table mit der spannenden Frage an Herrn Frühbeck, wie der Immobilienmarkt und dessen Preise einzuschätzen seien. Der langjährige Marktkenner und bestens vernetzte Rechtsanwalt sieht weiterhin eine erfreuliche Bautätigkeit auf der einen Seite und Bewegung bei den Abschlüssen auf der anderen Seite. Der Boom ist wieder da. Die Bauwirtschaft wächst wieder stark und ist zuständig für jede zweite neugegründete Firma an der Küste. Die Verkäufe steigen weiter erfreulich und auch die Preise ziehen weiter an. Statistisch sind die Hauspreise im vergangenen Jahr um beachtliche 6,25 Prozent gestiegen. Weiterhin böten sich aber dennoch gute Kaufgelegenheiten für Investoren, welche nicht den kurzfristigen Gewinn suchen. Dies sicherlich beflügelt durch die tiefen Zinsen und das gute Wirtschaftswachstum in Europa und nicht zuletzt durch den Rekord von fast 82 Millionen Touristen in Spanien im letzten Jahr.

PRÄGNANTE PROGNOSEN

Herr Dr. Markus Allemann, bekannter Schweizer Ökonom und Journalist präsentierte anschließend seine Analyse zum Thema



Nicolas Peter, Fernando Frühbeck, Rudolf Roth, Anthony Schaap, Bente Roth, Markus Häfliger, Thomas Friedli und Christoph Nyfeler.



Kostbarer Whisky erzielte vereinzelt unglaublich hohe Renditen.

‘Volkswirtschaftliche Aussichten und deren Auswirkungen auf die Anlagepolitik’. Die Weltwirtschaft wächst zwar im 2019 etwas schwächer als in den vergangenen Jahren, jedoch kündigt sich bereits für das zweite Halbjahr eine Erholung an. Diverse Frühindikatoren weisen zudem darauf hin, dass das Wachstum der Weltwirtschaft sehr von politischen Entscheidungen abhängt. Dies zeigt uns, wie stark die Politik weltweit in das Daily Business der Weltbörsen eingegriffen hat. Für die Finanzmärkte verheißt das: höhere Volatilität, Anfälligkeit auf jegliche Störung des Alltags, strategische Sektorenrotationen und daraus ergeben sich Maßnahmen, wie die Konstruktion von Absicherungsstrategien.

Die Inflation hat sich anders entwickelt, als vor einem Jahr noch an-

genommen. Aus heutiger Sicht heißt das, es gibt eine Verzögerung im Inflationsanstieg. Aber das Thema ist nicht vom Tisch. Das Verhalten der Zentralbanken bleibt entsprechend zurückhaltend mit den geplanten Zinserhöhungen. Nicht nur die FED hat einen Zwischenhalt eingelegt in ihrer Zinspolitik, sondern auch die EZB und SNB warten ab, mit dem Ausstieg aus dem rekordtiefen, negativen Niveau. Im laufenden Jahr ist deshalb kaum mit Zinsschritten zu rechnen.

Die Aktienmärkte bleiben vorerst noch die bevorzugte Anlageklasse. Dies unterstreichen die breit abgestützten, guten, teils hervorragenden Unternehmensresultate. Die Bewertung der Märkte ist heute immer noch fair, hat sich aber mit der außerordentlich starken Erholung im Frühjahr 2019 klar verteuert.

Danach erläuterte Rudolf Roth kurz und knapp seine persönliche Einschätzung. Dem gegenwärtig unsicher erscheinenden Umfeld würde der unabhängige Vermögensverwalter mit seinem bewährten Anlagekonzept begegnen und in erster Priorität auf Sicherheit und Kapitalerhalt setzen. Nach dem Motto „lieber ein einschätzbares Risiko, als eine vermeintliche Sicherheit“, zöge er allerdings eine gute Aktie sicherlich einer Anleihe vor, obschon Aktien nicht mehr ganz günstig seien. Auf die Frage, ob es sich lohne, weiter auf Aktien zu setzen, entgegnete Roth: „Die Welt der Aktienanleger ist durch die Liquiditätsschwemme und die historisch tiefen Zinsen trotz des Absturzes im vergangenen Dezember derzeit schon wieder sehr euphorisch. Zudem sind klar Tendenzen zu Übertreibungen (Kreditkäufe, Übernahmen, Renditen von zum Beispiel griechischen oder spanischen Anleihen, etc.) wahr zu nehmen. Anlagenotstand und nun schon mehr als zehn Jahre Hause am amerikanischen Aktienmarkt haben die Schmerzen der Baisse nach dem fast verlorenen Jahrzehnt inzwischen stark gelindert. Allerdings haben viele private und wohl auch etliche institutionelle Anleger den Aufschwung an den Börsen aufgrund der vorherigen schmerzlichen Erfahrungen etwas unterschätzt und zum Teil verpasst. Wer jedoch von Anfang an dabei war, erzielte zum Beispiel mit dem S&P 500 in den letzten zehn Jahren eine Rendite von beinahe 300 Prozent. Doch wie es in den dunklen Tagen galt, nicht die Erinnerung an die hellen zu verlieren, sollten Anleger nun nicht die Risiken am Aktienmarkt außer Acht lassen und auch einmal an Kapitalschutz denken. Mangels Anlagealternativen könnten Sachwerte wie Aktien aber wohl noch weiter zulegen.“

CAT-BONDS – ALTERNATIVE ERTRÄGE

Im Anschluss referierte Markus Häfliger von der Plenum Investments AG über das starke Wachstum des CAT Bond Marktes und seine Treiber.

Er zeigte eindrücklich auf, dass die Notwendigkeit, sich vor Naturkatastrophenrisiken zu schützen ständig steigt und wies darauf hin, dass das wachsende Absicherungsbedürfnis à la longue dazu führen wird, dass die Nachfrage nach Versicherungskapazitäten vermehrt außerhalb des traditionellen Rückversicherungssektors befriedigt werden wird. Markus Häfliger konnte aufzeigen, dass Renditestreben mit Nützlichem verbunden werden kann, vor allem

auch in Zeiten negativer Zinsen. Er erläuterte die aktuelle Versicherungsprämiensituation, welche sich über die letzten Jahre markant verbessert hat.

Er machte ebenfalls darauf aufmerksam, dass die Weltbank und Regierungen CAT Bonds seit Jahren erfolgreich einsetzen, wenn es darum geht, die Folgen des Klimawandels vor allem in jenen Regionen zu lindern, die besonders stark betroffen sind. Gleichzeitig machte er das Publikum darauf aufmerksam, dass der Kapitalmarkt sich immer mehr seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst wird und fügte an, dass anhand der Klimaveränderungen deutlich wird, welchen wichtigen Beitrag CAT Bonds leisten können.

EDLER WHISKY ALS ANLAGE

“Whisky-Flasche für eine Million Franken versteigert” – das war eine Schlagzeile in der NZZ im letzten Oktober 2018. Eine Flasche Macallan Valerio Adami 1926 wurde zu diesem Rekordpreis in Edinburg verkauft.

Dies war zugleich der Aufhänger von Herrn Christoph Nyfeler, Managing Partner und Mitinhaber der Traditionsfirma Langatun aus Aarwange in der Schweiz.

Auf sehr spannende Art und Weise machte er eine Zeitreise durch die Geschichte dieser Brau- und Brennerei und führte das Publikum in die Welt des Whisky. Begleitet wurde der Vortrag durch die Verkostung verschiedener Sorten und Jahrgänge.

Eindrücklich zeigte er auf, wie sich die Preise in letzter Zeit entwickelt haben. So hat kostbarer Whisky in den letzten 12 Monaten im Durchschnitt 40 Prozent zugelegt, während Kunst nur neun Prozent zulegen konnte oder Juwelen sogar fünf Prozent an Wert verloren haben. Damit zeigte er auf, dass dieses edle Getränk nicht nur ein Genussmittel sein kann, sondern sogar ein Investment (ob direkt in Flaschen, Fässern oder indirekt als Aktienkauf), wenn auch ein sehr spezielles.

Nach dem köstlichen Dinner im schönen „El Cortijo de Ramiro“ beendeten die Organisatoren zu später Stunde den spannenden und gemütlichen Abend und wollten es an dieser Stelle nicht unterlassen, sich noch einmal ganz speziell bei den großzügigen Sponsoren und Referenten zu bedanken.

Angesichts des erfreulichen Erfolges wird der nächste Marbella-Round-Table im Mai 2020 wieder in Marbella stattfinden – dann sicherlich auch wieder unter einem sinnigen Motto und mit spannenden Themen und Referenten.